

Wunderbare Atmosphäre beim „Konzert zwischen den Jahren“



Das Mitteldeutsche Kammerorchester begeisterte am Sonnabend beim „Konzert zwischen den Jahren“ in der Evangelisch-lutherischen Kirche Logabirum. Bild: Dübbel

Das Mitteldeutsche Kammerorchester aus Leipzig begeisterte in der vollbesetzten Logabirumer Kirche

Wenn die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Logabirum zum „Konzert zwischen den Jahren“ einlädt, heißt es, sich rechtzeitig Karten zu sichern. Kenner wissen, dass jeweils hochkarätige Ensembles zu Gast sind. Auch am Sonnabend war jeder mögliche Platz in der Dorfkirche wieder besetzt. Erstmals wurde das Programm vom Mitteldeutschen Kammerorchester aus Leipzig gestaltet. Die Begeisterung des Publikums hätte kaum größer sein können.

„Pastor Bartels hat ein Händchen für tolle musikalische Veranstaltungen“, war aus den Besucherreihen zu hören. Der Logabirumer Seelsorger hatte Darbietende und Gäste in der mit Kerzenlicht erhellten Kirche herzlich begrüßt. Bevor der Konzertabend nach etwa zwei Stunden mit einer Zugabe endete, bedankte sich Andreas Hartmann als Leiter des Mitteldeutschen Kammerorchesters: „Vielen Dank dafür, dass wir bei Ihnen in so einer wunderbaren Atmosphäre spielen durften“, sagte er.

Zu den Werken, aus denen konzertiert wurde, gehörten das Weihnachtskonzert g-Moll von Corelli, das Concerto in d-Moll für Oboe, Streicher und Basso continuo von Marcello, das Violinkonzert aus „Die vier Jahreszeiten“ („Der Winter“) von Vivaldi, das Orgelkonzert g-Moll von Händel und das Doppelkonzert c-moll für Oboe und Violine, Streicher und Basso continuo von Bach. Die Zuhörer sparten nicht mit Applaus und erhielten nach rhythmischem Klatschen von den Künstlern eine Zugabe. Viel Zeit blieb den Musikern dann nicht, denn am gleichen Abend ging es weiter nach Sylt, wo sie am nächsten Tag gastierten. Als Erinnerung an Logabirum überreichte Andreas Bartels jedem Ensemblemitglied einen von der Kirchengemeinde herausgegebenen Kalender mit Bildern aus dem Ort.

Das Kammerorchester spielte in folgender Besetzung: Andreas Hartmann (Violine und Leitung), Robert Matthes (Oboe), Martin Stephan (Orgel), Helge Scholz (Violine), Silja Schmidt-Ostrowski (Violine), Erhard Fritz (Viola), Wolfram Stephan (Violoncello) und Klaus Niemeier (Kontrabass). Gegründet wurde das Ensemble 1987 auf Anregung von Andreas Hartmann und Wolfgang Kupke in Weimar. Als Studenten der dortigen Musikhochschule „Franz Liszt“ hatten sich die Musiker kennengelernt.